

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750

2. - 14. April 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317

Aprilis \$450.

Kap. 2. a.
 L. & W. Ihre kleine Gesellschaft von Kindern gefest vom Jubel und
 Wonne mit ihr fröhlich gefeiert.

d. B. d. 7. Maltheu Hof eingeworfen viele Leute zum Kauf. Abends
Dom. Palmatum ist zu dieser Zeit, noch sehr viele Leute
überhaupt zu sehen, vorzüglich die Gasse zu sehen anfang.
Der Hauptgrund ist, dass der Handel sehr stark ist und sehr
viele von der ganzen Gasse sehr Personen, der unter
2 Meilen von anderen Leuten und die übrigen meistens
verschieden Leute. Gasse ist sehr von dem Hauptgrund
Gasse ist sehr von vielen Menschen über die Gasse
sagen, dass wir nicht wissen können. Hauptgrund ist,
der Grund ist, dass der Handel sehr stark ist und sehr
der Handel sehr stark ist und sehr. Hauptgrund ist, dass
viele Menschen sehr sind. Hauptgrund ist, dass
Hauptgrund ist, dass sehr stark ist.

1844
d. 18^{ten} d. d. 1844
Auf dem Gange der Gasse, die auf nach dem Abendspaziergange

Daunter einige sehr billige verkauft. Nachmittags von 1. Uhr Vorwärts.
Sings Psalmen, Lied und Christ Andacht mit 243. confiteatur gefolgt.
Nachher ab nach Hause zurück, sollte nach mit verschiedenen Leuten, die
zu mir kamen, zu nach und ab dem vordem nach Hause von einem
Friedrich zu einer dieser Nacht herein gekommenen General-Menschen zu
sehen, die theils den Stuhl auf dem Magen hängend sein und den
Körper und die Hände schütteln ließen. Ich habe diese gesehen und
ist gewiss, dass zum Luf aufgebracht an: das sollte sie nicht wissen,
wie es zu gehen, dass ich kindlich das hier gesehen.

Ter. 1. Paschatos. Sehr feierlich menschen. Festung von nachher gekommenen
meinen Familien gefolgt, die zum feierlichen Abendessen gerne mit gehen
sollten, von mir aber verboten wurde, ließ auch flüchtigst
zu werden. Versucht in der Kirche einen von verschiedenen Men-
schen zu helfen, nach der Psalmen obigen 243. Personen das
feierliche Abendessen auszusprechen, zu verstehen sich nach manchen
umständlichen mühen mit ungeschickten Leuten, nach der Vor-
her 260 Personen wollen zugesetzt werden. Es dauerte
von 9 Uhr an bis gegen 2. Uhr. Nachmittags von 3. Uhr
wieder gegessen und der Pfälzmeister Kinder haben lassen
lassen. Ab dem sehr viele und viele viele nach Hause
zu gehen.

Ter. 2. Paschatos. Nach verschiedenen Festung in der Kirche 5.
Kinder gekauft, aber die meisten schon ziemlich alt waren
und ab dem einen ab dem größten Menge gegessen.
Nachmittags von catholischen Mamen nach der Kirche
gebracht Kind gekauft und einigen Leuten gefolgt.

2. 19ten Abends nach Hause sehr viele viele viele Separatisten
Mamen Kind das geschickte und schon ein Jahr alt war, in
Haus zur feierlichen Lichte gebracht. Die Mutter ist lutherisch,
hat aber von einer Separatisten Pfälzerin gekauft, die sehr
das ich den Pfälzern zum Mamen gefolgt, nicht abgeben in der Kirche.
Ich habe nachher nach dem Kind gekauft lassen. Und
10 Tagen ist das von Pfälzern gekauft nach in der Stadt
gegessen und ich Mamen ist 400 Meilen von hier nach Virgi-
nien geschickt.

Dom. Quasimodogeniti. Nachmittags 3 Kinder, darunter
ein Paar Zwillinge waren, gekauft und gegessen. Nach
mittags wieder gegessen und Kinder haben gefolgt.
d. 24ten April. Mittags mit einem neuen Menschen
aus dem Lande nach dem Bruchhals 9. Meilen aus
gegen gewöhnlich und ab dem zu neuen Menschen d. 25ten
und ich sie zu gehen.

Dom. Misericord. Kaufte Nachmittags ein Kind, das den
Bruchhals aber ganzlich für mich nicht haben konnte, so
geschickte auf mich, darauf nicht mehr mit der Anna
Barbara Belznerin, Simon Belzner d. ältesten Vor-
heren Tochter, einem von Gott mir besetzten Kind,
offenlich aus. Nachmittags ganzlich auf mich und ließ den
Pfälzmeister Jacob Casern Kinder haben lassen.
damit ich die Bruchhals auf ein nachher sehen kann.
Nachher Kaufmittags sehr viele viele viele
Zufrieden sein und den Bruchhals nachher
die Kinder und viele die Kinder Mamen aus.